

Ostern am Ferberturm

03.04.2021

Ostern besuchte ich Lutherlinde, Ferberturm sowie die Schillereiche und lief den „Weg der Naturfreunde“ hinunter zum Ende des Zaufensgrabenbaches.



Die **Lutherlinde**, gepflanzt am 31.10.1817 anlässlich des 300. Jahrestages der Reformation in Deutschland.



Frühjahrsblüher findet man nicht nur an der Lutherlinde





Blick vom Spielplatz an der Lutherlinde auf die Stadt Gera





Es ist nur ein kurzer Waldspaziergang bis zum Ferberturm.





Die Natur erwacht.



Viele möchten einige Sonnenstrahlen erhaschen.



Der **Ferberturm** ist 21 m hoch und steht 124 m über der Stadt. Er kostete 15.800 Goldmark und wurde am 5. Februar 1876 der Stadt Gera übereignet. In der Vergangenheit wurde der Turm als Wetterstation genutzt. Heute kann der Aussichtsturm bestiegen werden. Gastronomie und Bushaltestation sind vorhanden, auch wenn der Bus nicht allzu häufig fährt.



Die **Schillereiche** wurde 1859 zu Ehren des 100. Geburtstages des Schriftstellers gepflanzt, am Ende der nach ihm benannten Schillerstraße. Die Eiche ist ein Symbol für die Ewigkeit, wie die Werke des Dichters für das deutsche Volk.



Frühling an der Schillereiche





Ferberturm mit Gaststätte im nahen Frühling





Blick in Richtung Schillerstraße



Kopfweiden am Zaufensgraben in Pforten nach der [Schneitelung](#)
„Stärkere Triebe müssen regelmäßig (meist mehrjährig, wenn sie verholzen) abgeschnitten bzw. entfernt werden, damit der

...Baum nicht unter dem eigenen Gewicht zerbricht und weiterhin junge Triebe bildet.“

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schneitelung>

„...in ihrem Bestand bedrohten Fledermäuse und Eulen. Diese Tiere finden in den häufig hohlen Stämmen Unterschlupf und Nistgelegenheit.“

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kopfweide>

